



Konsul Hugo Reizenstein, Nürnberg

(25.12.1862 in Mühlhausen - 13.3.1932 in Nürnberg)

Hugo Reizenstein kam am 25.12.1862 in Mühlhausen (Bezirksamt Höchstädt a.d. Aisch) als Sohn des Kaufmanns Max und seiner Frau Minna, geb. Offenbacher, zur Welt.

Nach dem Besuch der städtischen Handelsschule in Nürnberg erhielt er eine Ausbildung im Braugewerbe und als Kaufmann und diente 1882 als Einjährig-Freiwilliger im 1. Chevauleger-Regiment. Am 12.8.1890 heiratete er in Nürnberg Pauline Lang, Tochter des Königlich Schwedischen Generalkonsuls Abraham Lang und seiner Gattin Elise, geb. Alexander. Im gleichen Jahr trat er in die 1843 gegründete Hopfengroßhandlung Leopold Alexander in Nürnberg, Badstraße 15, ein, deren Seniorchef er bis zu seinem Tode war. 1910 erfolgte Reizensteins Ernennung zum Königlich Schwedischen Konsul in Nürnberg. Seit 1911 lebte die Familie in der Eichendorffstraße 25.

Das Ehepaar Reizenstein hatte vier Kinder: Curt, geb. 1891, gefallen 1915 in Frankreich; Max, geb. 1898, Königlich Schwedischer Vizekonsul, nach dem Tod seines Vaters seit 1.10.1932 sein Nachfolger als Konsul in Nürnberg und bei der Fa. Leopold Alexander; Emmy, geb. 1893, verheiratet seit 1913 mit dem Fabrikbesitzer Mayer in Mainz; Trude, geb. 1899, verheiratet mit Dr. med. Josef Dessauer in Nürnberg.

Für seine Verdienste um Schweden und Bayern erhielt Hugo Reizenstein u.a. den Schwedischen Wasa-Orden II. Klasse und den Bayerischen Michaels-Orden III. Klasse mit Krone. Er starb am 13.3.1932 in Nürnberg. Seine Witwe Pauline konnte im April 1939 über Schweden in die USA emigrieren. Sie starb am 22.1.1959 in New York.

Gerhard Jochem

Quellen und Literatur

- Stadtarchiv Nürnberg C 21/III Einwohnermeldekarteien Nr. 1984.
- Reichshandbuch der deutschen Gesellschaft. Zweiter Band. Herausgeber: Deutscher Wirtschaftsverlag AG, Berlin [1931], S. 1510.

[Index*](#)

[Home*](#)